



# Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: 25.02.2025

Erstzertifizierung im Jahr: 2019

## Allgemein

Name und Anschrift: Kindertagesstätte Spatzennest  
Heinrich-Heine-Straße 17A  
06231 Bad Dürrenberg

E-Mail: [spatzennest@badduerrenberg.de](mailto:spatzennest@badduerrenberg.de)

Datum: 24.02.2025

Kitaleitung: Frau Sandra Raue

Telefon: 03462-80421

Träger: Solestadt Bad Dürrenberg  
Hauptstraße 27  
06231 Bad Dürrenberg

Qualitätsbeauftragte: Frau Quaas  
Frau Hartwig  
Frau Nemes  
Frau Steinbrück

## Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher\*innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

## Rahmenbedingungen unserer Kita

Unsere Einrichtung wurde 1965 eröffnet und befindet sich im Zentrum von Bad Dürrenberg in einem Wohngebiet. In der Nähe liegt der Kurpark, Gartenanlagen sowie ein Neubaugebiet welche wir für Spaziergänge und Naturerfahrungen nutzen.

Die Kita bietet Platz für bis zu 80 Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren. Die Betreuung erfolgt durch ein Team aus 7 pädagogischen Fachkräften, eine Kinderpflegerin in Ausbildung zur staatl. anerkannten Erzieherin, eine Kitaleitung sowie einen Integrationshelfer, der speziell für ein Kind zur Unterstützung im Alltag tätig ist.

Seit Januar 2024 haben wir in unserer Kita altershomogene Gruppen eingeführt, um noch gezielter auf die individuellen Entwicklungsbedürfnisse der Kinder einzugehen. Die pädagogischen Angebote, Aktivitäten und Lerninhalte können nun besser auf das jeweilige Alter und den Entwicklungsstand der Kinder abgestimmt werden. Zudem gibt es für jede Gruppe feste Bewegungstage, an denen gezielte Bewegungsangebote u. A. die Nutzung von Hengstenberg Geräten im Innen- und Außenbereich stattfinden. Dies fördert nicht nur die körperliche Aktivität der Kinder, sondern stärkt auch ihr Körperbewusstsein, ihre Koordination und ihre motorischen Fähigkeiten.

Unsere Kita ist ganzjährig von 6:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Alle Räume sind ebenerdig und das Gebäude ist in zwei Trakte unterteilt. Jeder Trakt umfasst zwei Gruppenräume, einen Sanitärbereich und eine Garderobe. Die Gruppenräume sind mit großen Fensterfronten ausgestattet, sodass viel Tageslicht hereinkommt. Zudem verfügt jede Gruppe über eine überdachte Außenterrasse, die es ermöglicht, auch bei wechselhaftem Wetter, Aktivitäten im Freien durchzuführen.

Die Außenfläche unserer Kita umfasst 3.000 m<sup>2</sup> mit einem reichen Baum- und Strauchbestand sowie Rasenflächen. Der Außenbereich bietet den Kindern viele Möglichkeiten zum Entdecken, Verstecken und Spielen. Sie finden dort Nischen, Rückzugsorte und verschiedene



Naturmaterialien wie Steine, Holz und Sand, die das ursprüngliche Erleben der Natur ermöglichen.

Ein besonderer Fokus liegt auf Bewegung und Sinneserfahrungen. Unsere Kinder haben vielfältige Gelegenheiten, sich zu bewegen, z. B. beim Klettern, Springen und Balancieren. Der angrenzende Kurpark, die Gartenanlagen sowie das Neubaugebiet mit seinen Spazierwegen und Naturerlebnissen wird gern als Angebot genutzt.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Konzeption liegt in der Bewegung und deren Aktivitäten. Die Kinder haben tägliche Bewegungseinheiten, sowohl drinnen als auch draußen. Während der Spaziergänge werden altersspezifisch Naturerfahrungen mit körperlicher Aktivität kombiniert. Unser Außenbereich wird kontinuierlich weiterentwickelt, z.B. konnten wir durch Spendengelder uns einen neuen Sandkasten vor der Kita errichten lassen. Dadurch erhalten die Kinder noch mehr Bewegungsmöglichkeiten da der vordere Kita Bereich attraktiver wirkt.

Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit erhielt in den letzten drei Jahren einen hohen Stellenwert. Wir achten auf Mülltrennung und sparsamen Umgang mit Ressourcen wie Wasser, Strom und Papier. Upcycling-Projekte werden regelmäßig mit den Kindern durchgeführt, z. B. durch das Wiederverwenden von Materialien für Bastelarbeiten. Nach wie vor wird unser kleiner Garten gemeinsam mit den Kindern bewirtschaftet, in dem Kräuter und Gemüse angepflanzt, gepflegt und geerntet werden.

Wichtig ist uns, dass sich unsere Kinder sowie das Fachpersonal in unseren Räumen wohlfühlen. Die Räume der Kita sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Atmosphäre schaffen und das Wohlbefinden der Kinder fördern. Es gibt verschiedene Rückzugsmöglichkeiten für Ruhepausen.

Gesundheitsförderung im Alltag, durch Achtsamkeit auf die psychische und physische Gesundheit der Kinder, durch stressfreie und reizreduzierte Umgebungen, ist ein weiterer Schwerpunkt. Jeder bekommt die Möglichkeit sich in seinem eigenen Tempo weiterzuentwickeln und sich auszuprobieren. Dies schulen wir u. A. durch Förderung der Sinnesschulung durch Erlebnisse in der Natur (Tasten, Riechen, Hören, Sehen, Schmecken), sowie durch pädagogische Angebote zur Förderung eines gesunden Lebensstils werden regelmäßig in den Alltag integriert.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Thema Ernährung. Wir bieten eine ausgewogene Mittagsverpflegung an, bei der die Kinder aktiv in die Auswahl der Speisen einbezogen werden. Das Frühstück und das Vesper bringen die Kinder selbst mit, wobei auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung geachtet wird.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Bedürfnissen der Kinder bestmöglich gerecht zu werden und unsere Kita als gesundheitsfördernden Lebensraum weiterzuentwickeln.

## Kategorien

### 1. Gesundheitsverhältnisse

#### Positive Entwicklung:

- Einführung altershomogener Gruppen seit Januar 2024 zur besseren Berücksichtigung der kindlichen Bedürfnisse
- Feste Bewegungstage für jede Gruppe zur Förderung der motorischen Entwicklung und Gesundheit
- Gesunde und ausgewogene Ernährung in der Kita mit frischen, regionalen Produkten (Obst/ Gemüse) bringen die Eltern mit / Teilnahme 2024/25 am EU-Obst-Programm)
- Regelmäßige Zahnpflegeprogramme (tägl.) und Aufklärung über gesunde Ernährung
- während der Aufnahmegespräche / bei Entwicklungsgesprächen individuell / bei Elternabenden



- Kooperationen mit der Fördergruppe der Samariterherberge Horburg / der Frühförderstelle Lebenshilfe und der Ergotherapeutin Frau Schreier zur frühzeitigen Erkennung gesundheitlicher Probleme
- Wickelkonzept wurde fortgeschrieben

### **Hindernisse und Stolpersteine:**

- Personalmangel erschwert eine individuelle Gesundheitsförderung, auch ist zu wenig Zeit um die Eltern optimal zu beraten, anzuleiten und zu begleiten
- manche Eltern sind schwer für gesunde Ernährung und Zahnpflege zu sensibilisieren

## **2. Gesundheitskompetenzen der Kinder**

### **Positive Entwicklung:**

- Die Kinder werden durch gezielte Bildungsangebote und Projekte frühzeitig für gesunde Ernährung sowie das eigene Körperbewusstsein und deren Sinne sensibilisiert. Sie lernen spielerisch den Umgang mit Lebensmitteln und deren Bedeutung für ihre Gesundheit.
- Seit Januar 2024 gibt es feste Bewegungstage, die den Kindern regelmäßige und strukturierte Möglichkeiten zur körperlichen Betätigung bieten. Dies stärkt ihre motorischen Fähigkeiten und ihr Körperbewusstsein.
- Wir haben am Projekt "Tiefengesundheit" unter dem Motto "Starke Spatzen" teilgenommen, wodurch die Kinder ihre körperliche und mentale Gesundheit gezielt fördern konnten.
- Zusätzlich erhielten wir die Möglichkeit, Hengstenberg-Geräte auszuleihen, um den Kindern durch herausfordernde Bewegungsangebote noch mehr Möglichkeiten zur Körpererfahrung zu bieten.
- Zurzeit nehmen wir an der Challenge SpoSpito 2025 teil, wo so viele Hampelmänner wie möglich gemacht werden.
- Das gesamte Team nahm an Fortbildungen zu beiden Projekten teil, sodass die Impulse nachhaltig in den Alltag integriert werden können.
- Zahnpflegeprogramme und regelmäßige Besuche von Fachkräften (z. B. Zahnärzte/ Zahnschwester) fördern die Mundhygiene und beugen Karies vor.
- Wir setzen verstärkt auf alltagsintegrierte Gesundheitsförderung, indem Bewegung und Entspannungszeiten fest in den Tagesablauf eingebunden sind.
- Die Kinder werden angeleitet ein besseres Verständnis für ihren eigenen Körper zu entwickeln und lernen, auf ihre Bedürfnisse (Hunger, Durst, Müdigkeit) zu achten.

### **Hindernisse und Stolpersteine:**

- Nicht alle Eltern legen zu Hause denselben Wert auf gesunde Ernährung und Bewegung, was die Nachhaltigkeit der Kita-Maßnahmen erschwert.
- Medienkonsum und eine zunehmend bewegungsarme Freizeitgestaltung beeinflussen die Entwicklung der Kinder negativ.
- Manche Kinder benötigen zusätzliche Unterstützung, um grundlegende Hygieneregeln (z. B. regelmäßiges Händewaschen, richtige Zahnpflege) dauerhaft zu verinnerlichen.



### 3. Kita-Kultur

#### Positive Entwicklung:

- Die Kita setzt auf ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander, bei dem die Bedürfnisse der Kinder, Eltern und Fachkräfte gleichermaßen berücksichtigt werden (Elternkonzept).
- Seit Januar 2024 gibt es altershomogene Gruppen, um gezielter auf die Entwicklung der Kinder einzugehen und ihre individuellen Bedürfnisse besser zu fördern (Konzept wurde fortgeschrieben).
- Durch feste Bewegungstage wird die Bedeutung von körperlicher Aktivität stärker in den Kita-Alltag integriert, was das Wohlbefinden der Kinder verbessert.
- Die Teilnahme am Projekt "Tiefengesundheit – Starke Spatzen" sowie die Nutzung der Hengstenberg-Geräte haben die pädagogische Arbeit bereichert und neue Impulse für Bewegungsförderung und Körperwahrnehmung gesetzt.
- Fortbildungen für das Team sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der pädagogischen Konzepte und eine noch bessere Betreuung der Kinder.
- Eine enge Zusammenarbeit mit dem Kuratorium, dem Träger sowie verschiedenen Instituten ermöglicht eine gezielte Unterstützung der Kinder in ihrer Entwicklung und stellt sicher, dass individuelle Bedürfnisse bestmöglich berücksichtigt werden.
- Regelmäßige Elterngespräche und transparente Kommunikation stärken das Vertrauensverhältnis zwischen Kita und Familien.
- Gemeinsame Feste, kleine Ausflüge und interkulturelle Angebote fördern den Gemeinschaftssinn.

#### Hindernisse und Stolpersteine:

- Durch unterschiedliche Erziehungsstile der Eltern kommt es hin und wieder zu Konflikten oder Missverständnissen hinsichtlich der pädagogischen Ausrichtung der Kita.
- Sprachbarrieren erschweren manchmal die Kommunikation mit Eltern, insbesondere bei wichtigen Themen wie Entwicklung des Kindes, Hinzuziehen verschiedener Institute, Gesundheit und Erziehung.
- Durch verschiedene Schulungen einzelner Fachkräfte (z.B. Ausbildung zum Heilpädagogen, zur Kinderschutzzfachkraft, Leitungskompetenz Schulung) im Team kann die Umsetzung geplanter Projekte oder individueller Förderung beeinträchtigen.
- Die steigenden Anforderungen an das Kita-Personal (z. B. Dokumentation, Inklusion, Sprachförderung) führen zu einer hohen Arbeitsbelastung.
- Manche Kinder haben Schwierigkeiten, sich in die Gruppenstruktur einzufinden, insbesondere aufgrund individueller Entwicklungsbedarfe.

### 4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

#### Positive Entwicklung:

- Regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen: Alle drei Jahre haben wir die Möglichkeit an einer betriebsärztlichen Untersuchung teilzunehmen.
- Jährliche Arbeitsschutzschulung: Das gesamte Team wird einmal jährlich durch eine externe Firma in unterschiedlichen Themen rund um den Arbeitsschutz geschult, um Risiken im Arbeitsalltag zu minimieren und für gesundheitliche Belastungen sensibilisiert zu werden.
- Lärmschutzmaßnahmen: In einem unserer Räume (Amselgruppe) wurden in diesem Jahr Lärmschutzplatten angebracht, um die Geräuschkulisse zu reduzieren und eine



angenehmere Arbeitsatmosphäre für das Personal zu schaffen. Zusätzlich wurde für die jüngsten Kinder ein Akustiksofa angeschafft, das nicht nur den Geräuschpegel dämpft, sondern auch für eine entspannte Rückzugsmöglichkeit sorgt.

- Im Jahr 2023 errichteten wir einen Pausenraum, um eine arbeits- und störungsfreie Zeit zu genießen.
- Immer wiederkehrende aktuelle Gesundheitsinformationen; durch den Betriebsarzt erhalten wir regelmäßig aktuelle Informationen zu verschiedenen Gesundheitsthemen, die uns helfen, unsere Arbeitsweise gesundheitsbewusster zu gestalten.

### **Hindernisse und Stolpersteine:**

- Trotz der getroffenen Maßnahmen bleibt der Lärm in der Kita eine Herausforderung.
- Zeitmangel erschwert es, sich intensiver mit gesundheitlichen Präventionsmaßnahmen zu beschäftigen oder individuelle Entspannungsphasen im Arbeitsalltag einzubauen.
- Körperliche Belastung wie z.B. das Heben, Tragen und die aktive Betreuung der Kinder sind körperlich anstrengend.
- Ein weiterer Punkt ist der Stressfaktor, neben den physischen Belastungen sind auch die emotionalen Anforderungen im Umgang mit den Kindern, Eltern und organisatorischen Aufgaben herausfordernd. (z.B. Pflegekinder, Adoptionen, Aggressive Eltern)
- Nicht alle Mitarbeiter sind immer gleich engagiert oder motiviert, neue Konzepte umzusetzen.

## **5. Kinderentwicklung**

### **Positive Entwicklung:**

- Großen Wert legen wir in die Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung. Klare Regeln und Strukturen geben unseren Kindern Sicherheit und ermöglichen ihnen, ihre sozialen Fähigkeiten weiter zu entwickeln und ihre emotionalen Kompetenzen zu stärken. Wir unterstützen unsere Kinder dabei feste Freundschaften zu schließen (dies ist noch intensiver zu beobachten seit dem wir mit den altershomogenen Gruppen arbeiten), Konflikte zu lösen und Verantwortung zu übernehmen.
- Eine weitere Entwicklung ist das Bereitstellen von Obst und Gemüse. Dies fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Bewusstsein für gesunde Essgewohnheiten. Durch unsere eingeführten Bewegungstage, dem Projekt Tiefengesundheit sowie die Nutzung der Hengstenberg Geräte finden regelmäßige Angebote statt. Diese unterstützen die motorische Entwicklung der Kinder und fördern ein gesundes Körperbewusstsein.
- Unsere Bewegungsangebote u. A. durch das teiloffene Konzept haben das Ziel, Kinder in ihrer motorischen Entwicklung zu fördern und ihre körperlichen Fähigkeiten zu erweitern. Es geht uns darum, ihnen ein gutes Körpergefühl zu vermitteln, Koordination und Balance zu trainieren und ihnen Freude an Bewegung zu bereiten. Die Hengstenberg Geräte ermöglichen den Kindern auf spielerische Weise eine Vielzahl von Bewegungen auszuprobieren. Unser Ziel ist es, die Kinder in ihrer Kondition, Koordination und Kraft zu fördern, sowie eine positive Einstellung zur Bewegung und zu einem gesunden Körperbewusstsein zu entwickeln.

### **Hindernisse und Stolpersteine:**

- Die Umsetzung dieser Angebote erfordert oft einen zusätzlichen Zeitaufwand für das Personal, da die Bewegungsangebote aus Platzgründen nur mit einem Teil der Gruppe durchgeführt werden können. In Dienstberatungen geht immer wieder hervor, dass wir leider nicht allen Kindern gerecht werden, insbesondere, wenn sie aus verschiedenen



sozialen und kulturellen Kontexten kommen. Hier fehlt es oft an der Zeit und dem pädagogischen Personal.

## 6. Sicherheit

### Positive Entwicklung:

- Es finden regelmäßige Schulungen der einzelnen Fachkräfte in den Bereichen Brandschutz, Unfallprävention und Arbeitsschutz statt. Dadurch sind wir stets auf dem neuesten Stand und können im Notfall schnell und richtig reagieren.
- Arbeits- und Kindersicherheit; die jährliche Arbeitsschutzschulung sensibilisiert das Team für mögliche Gefahren im Kita-Alltag und gibt wertvolle Tipps zur Prävention von Unfällen.
- Brandschutzübungen, finden in unserem Haus durch den Brandschutzbeauftragten in regelmäßigen Abständen statt (mindestens zweimal im Jahr, dass Ablaufen der Flucht und Rettungswege).
- Für die Verbesserung der Raumakustik, um die Belastung durch Lärm zu reduzieren, wurde in einem Raum ein Lärmschutz an der Decke angebracht. Zudem wurde für die Kleinsten ein Akustiksofa angeschafft, das zur Beruhigung und besseren Schallregulierung beiträgt.
- Es findet eine Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt statt. Wir erhalten regelmäßig neue Informationen zu Sicherheitsmaßnahmen und ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung, um das Wohlbefinden aller Mitarbeitenden zu fördern.

### Hindernisse und Stolpersteine:

- Trotz der bereits umgesetzten Maßnahmen bleibt Lärm eine Herausforderung, die sich langfristig auf die Konzentration und das Wohlbefinden von Kindern und Erziehern auswirken kann. Wir haben in unserm Haus einen hohen Geräuschpegel.
- Kleine Unfälle im Kita-Alltag; trotz aller Sicherheitsvorkehrungen lassen sich kleinere Unfälle im Spiel- und Bewegungsbereich nicht immer vermeiden. Die Sensibilisierung der Kinder für sicheres Verhalten bleibt eine stetige Aufgabe.
- Wetterabhängige Sicherheitsrisiken; insbesondere im Außengelände müssen wir auf witterungsbedingte Gefahren wie rutschige Flächen oder überhitzte Oberflächen beanspruchter Spielgeräte achten.

## 7. Qualitätsmanagement

### Positive Entwicklung:

- Im Februar 2023 haben wir unser Konzept überarbeitet. Im Jahr 2024 erfolgte eine weitere Überarbeitung – die Ausrichtung auf altershomogene Gruppen. Es entstand ein Wickelkonzept, ein Eltern- und ein Verpflegungskonzept, welches eine klare und einheitliche pädagogische Ausrichtung sicherstellt. Unser Schutzkonzept hat nach wie vor einen hohen Stellenwert in unserem Haus.
  - Schutzkonzept: Gewährleistet die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder, schützt sie vor Gefahren und gibt klare Handlungsrichtlinien für den Umgang mit Kindeswohlgefährdung. Im Sommer 2024 haben wir für unser Haus ein Verfahrensplan bei gewichtigen Anhaltspunkten erstellt.
  - Unser pädagogisches Konzept bildet nach wie vor die Grundlage unserer täglichen Arbeit und fördert die individuelle Entwicklung der Kinder in einer sicheren und anregenden Umgebung.
  - Das Wickelkonzept sorgt für eine hygienische, respektvolle, entwicklungsfördernde und auf das Schutzkonzept abgestimmte Gestaltung der Wickelsituationen, die auf die Bedürfnisse der Kinder eingeht.



- Unser Elternkonzept entstand im Februar 2025 dieses legt den Fokus auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, um Transparenz zu schaffen und gemeinsam die bestmögliche Förderung der Kinder zu gewährleisten.
- Unser Verpflegungskonzept entstand durch Anfragen verschiedener, neuer Eltern. Dieses Konzept sichert eine gesunde und ausgewogene Ernährung für die Kinder und berücksichtigt ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse sowie individuelle Bedürfnisse.
- Das gesamte Team hat zwei Mal im Jahr die Möglichkeit gemeinsame Fortbildungen zu besuchen sowie Teamausflüge durchzuführen. Weiterhin finden regelmäßige Schulungen statt, zu Arbeitsschutz, Brandschutz und Unfallprävention.
- Von September 2023 bis September 2024 fand das Projekt Tiefengesundheit zur Gesundheitsförderung für Kinder und Personal statt. Die Teilnahme am Projekt "Tiefengesundheit – Starke Spatzen" setzte im Team neue Impulse (Bewegungstage sowie Sportkleidung für die Kinder und das pädagogische Fachpersonal wurden eingeführt).
- Seit September 2024 haben wir die Möglichkeit durch eine Leihgabe, die Hengstenberg-Geräte zu nutzen (diese wurden Dank unseres Trägers im Februar dieses Jahres verlängert und bei weiterem Interesse bekommen wir die Möglichkeit die Geräte zu kaufen). Es bereichert die pädagogische Arbeit und setzt neue Impulse für Bewegung sowie Körperwahrnehmung.
- Zum Thema Sicherheitsmanagement finden durch unseren Träger jährliche Arbeitsschutz-, Unfall- und Brandschutzschulungen statt, diese sorgen für ein sicheres Umfeld für Kinder und Personal.
- Die Elternarbeit und Transparenz haben einen hohen Stellenwert. Durch regelmäßige Entwicklungsgespräche, Elternabende, Elternnachmittage, Oma und Opa Nachmittage sowie Kuratoriumstreffen fördern wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien.

### **Hindernisse und Stolpersteine:**

- Für uns ist es ein hoher Dokumentationsaufwand. Die Vielzahl an Konzepten und Vorschriften erfordert eine regelmäßige Aktualisierung und eine intensive Auseinandersetzung mit den gesetzlichen Vorgaben.
- Personelle Herausforderungen wie Engpässe im Personalbereich erschweren teilweise die Umsetzung geplanter Qualitätsmaßnahmen und Projekte.
- Eine zeitliche Belastung im Team wird wahrgenommen, neben der direkten Arbeit mit den Kindern muss das Team auch administrative Aufgaben und Konzeptarbeit bewältigen, was eine zusätzliche Herausforderung darstellt (z.B. Kinderparlament, Kinderrechte, Fallberatungen zur Vorbereitung von Fürsorge Gesprächen, welche immer mehr zunehmen).

### **Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?**

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

Wir nehmen uns vor, dass wir als Team noch stärker zusammenarbeiten, mit dem Fokus auf gegenseitige Unterstützung und mehr Umsicht im täglichen Umgang miteinander. Hierfür möchten wir zur Reflexion feste Zeiten in den Dienstberatungen sowie einen der Fortbildungstage zur Förderung von Team-Building-Aktivitäten (z.B. Ausflüge, Workshops) nutzen, um das Vertrauen und die Kommunikation zu stärken. Das Team soll für eine noch intensivere und umsichtige Zusammenarbeit sensibilisiert werden, sodass ein respektvolles, achtsames Arbeitsumfeld geschaffen wird. Hierfür möchten wir in Dienstberatungen Feedback-Runden einführen, in denen Teammitglieder ihre Wünsche und Anliegen äußern können. Dabei soll eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung im Team stattfinden.



Ein weiteres Vorhaben ist der Ausbau des Vorgartens, für mehr Bewegungsangebote unserer Kinder. Ziel ist es, dass hier naturnahe Bewegungsstationen (z.B. ein kleines Holzhaus, Balancierbalken) mit entstehen. Es sollen Bäume und Sträucher gepflanzt werden, um sowohl Bewegung als auch Naturerlebnisse zu fördern.

Unsere Standards der Kita sollen beibehalten und gelebt werden.

Der Rahmen- und Hygieneplan soll überarbeitet werden. Dieser soll an aktuelle Standards angepasst und so gestaltet werden, dass er die Gesundheit der Kinder und Mitarbeiter langfristig sichert.

Die begonnene Ausbildung einer Fachkraft zur Heilpädagogin und Weiterbildung einer weiteren Fachkraft zur Mentorin sollen erfolgreich abgeschlossen werden. Eine weitere Weiterbildung zur Kinderschutzkraft meiner stellvertretenden Leitung soll begonnen werden, um die Qualität ständig zu steigern.

Diese Ziele bieten eine solide Grundlage, um die Kita gesund, sicher und auf dem neuesten Stand zu halten, dabei aber auch das Team zu stärken und die Bewegung der Kinder zu fördern.

Datum:

Unterschrift: